

Anlage

Die Details

Gerade der Reiz, zu zeigen, was in Spur N alles möglich ist, war für Schulze ausschlaggebend für den Bau seiner Anlage in 1:160. Was in H0 in puncto Detailreichtum gehe, müsse doch auch in N möglich sein. Getreu diesem Motto entstand in den letzten Jahrzehnten eine einzigartig detaillierte Spur-N-Anlage. Wo man hinsieht, entdeckt man immer wieder kleine Szenen, die den Charme der knapp 7,9 Quadratmeter grossen Modellbahn ausmachen. Sei es die Landmaschinenwerkstatt mit angrenzendem Schrottplatz und Panzersperre gleich unterhalb des Schloss Angenstein oder der Milchkannenverlad beim Bahnhof Blausee. Für ihn sei es wichtig gewesen, nicht nur Häuschen ab der Stange zu kaufen, und so sei die Mehrzahl der Gebäude auf der Anlage im kompletten Eigenbau entstanden. Auch bei den Bäumen sei Eigenbau gefragt gewesen, es habe damals ja nur diese «Pfeifenputzer-Bäumchen» gegeben, sagt Schulze. Ein wenig realistischer sollte es auf seiner Anlage schon aussehen, und so entstanden gegen 250 selbst hergestellte Bäume verschiedenster Couleur. Als Nächstes soll die Hauptlinie endlich eine Oberleitung erhalten, denn diese fehle leider noch gänzlich. Auch hier setzt er auf Eigenbau.



Jeden Montag findet in Rigelberg der grosse Wochenmarkt mit regionalen Produkten statt.

Die Masten sind schon in Produktion. Den Fahrdraht hingegen lasse er lieber beiseite, so könne er besser eingleisen, wenn mal ein Zug seine Fahrbahn verlasse.

Die Geschichte mit dem Gotthard

So einfallsreich wie Schulze bei der Ausgestaltung seiner Modelleisenbahnanlage ist,

so spannend ist auch die ausgedachte Geschichte hinter dem Bahnbau am Rigel. Im Zeitalter des grossen Eisenbahnbaus war die Überquerung der Alpen ein zentrales Thema. Auch in Rigelberg machten sich Personen für den Bau einer Eisenbahn stark. Um möglichst gute Karten für die Transitstrecke zu haben, wurde mit dem Teilstre-

In puncto Detaillierung steht die Spur-N-Anlage grösseren Massstäben in nichts nach.



Noch fehlt auf der Anlage eine durchgehende Oberleitung, dieser Zustand soll aber bald der Vergangenheit angehören.